

Rundmail 2021-6, vom 15.04.21

Vorab in eigener Sache

1. Laut mit Maske

Die von der Ev. Jugend im Kirchenkreis Aachen und von der AEJ-NRW unterstützte Aktion #lautmitmaske gibt jungen Menschen in der Pandemie eine Stimme. Die am stärksten von den Einschränkungen Betroffenen bringen in Internet-Posts oder auf Postkarten ihre Ideen und Wünsche für den Umgang mit der Pandemie ein. Eine Auswahl aktueller Posts findet sich unter <https://www.lautmitmaske.de/unsere-forderungen-und-vorschlaege/> oder hier:

<https://redstorage.ekir.de/d/c8fbfc56fee94a60b89b> / Wer mitmachen will, hat immer noch die Möglichkeit einzusteigen und sich von der Ev. Jugend Aachen mit einem Starter-Paket oder weiteren Unterlagen versorgen zu lassen.

2. ELAGOT-**Fortbildung; Los Geht's** – 13.9.-15.9 – Nordwalde

Seminar für Neueinsteiger*innen in der Offenen Kinder – und Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Eingeladen sind alle Fachkräfte, die im September 2021 nicht länger als drei Jahre in der Ev. Offenen Kinder- und Jugendarbeit der EKvW tätig sind. Dieses mehrtägige Seminar bietet zum einen wichtige Informationen und zum anderen die Möglichkeit des fachlichen, kollegialen Austauschs über typische Fragen des Arbeitsfeldes. Konkret wird es um die Reflektion und Analyse der eigenen Rolle und Startsituation, sowie um persönliche Zielformulierung **gehen. Kosten: 150€.** **Ort: Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde.** Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.elagot-nrw.de/aktuelles/fortbildung-los-gehts/>

3. ELAGOT-Fortbildung: MEHR als Spiel und Spaß – 20.9.-22.9 – Wuppertal

Seminar für Neueinsteiger*innen in der Ev. Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der EKIR (max. 3 Jahre Beschäftigung). Diese Fortbildung soll unter anderem unterstützen beim anfänglichen Verständnis kirchlicher und jugendpolitischer Strukturen, sowie bei der Planung und Finanzierung von Angeboten. Es sollen Fragen und Unsicherheiten rund um das Arbeitsfeld besprochen und beantwortet werden. Tagungshaus: Auf dem Heiligen Berg Wuppertal. Kosten für Programm, **Übernachtung und Verpflegung: 250 €.** **Anmeldeschluss: 28.06.21.** **Fragen zu Inhalten und Organisation: info@elagot-nrw.de** (Angela Wüsthof). Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.elagot-nrw.de/aktuelles/berufseinsteigerseminar-fuer-fachkraefte-der-ev-kinder-und-jugendarbeit-im-rheinland/>

4. Papier „Auf dem Weg zu präsenten Angeboten 2021“

Der Vorstand der ELAGOT-NRW und der Jugendpolitische Ausschuss der AEJ-NRW haben das Papier „Auf dem Weg zu präsenten Angeboten 2021“ beschlossen und empfehlen es zur freundlichen Kenntnisnahme. "Mit diesem Schreiben möchten wir Fachkräfte, Träger, Haupt- und Ehrenamtliche ermutigen, sich auf die zwar noch nicht terminlich absehbaren - wohl aber zu erwartenden - Öffnungen schon jetzt vorzubereiten." Zu Lesen unter: https://www.ev-jugend-westfalen.de/fileadmin/inhalte/news/2021/04_2021/Auf_dem_Weg_zu_praesent_n_Angeboten_2021_8.4.21.pdf

Corona-Update

5. Aktuelle FAQ

Während der Osterferien sind die 35. FAQ erschienen. Wie immer sind die Änderungen farbig markiert, so dass ihr auf einen Blick die relevanten Änderungen wahrnehmen könnt. Ihr findet diese unter https://www.elagot-nrw.de/wp-content/uploads/2021/03/210323_35.-FAQ_Corona_JuFo%CC%88_MKFFI-LJAE-G5_mAeM.pdf

Am morgigen Freitag findet erneut ein Treffen zwischen den Vertretungen der Landesjugendämter, des Ministeriums und den landeszentralen Zusammenschlüssen der Jugendarbeit statt, bei dem dann schon über die ab dem 29. April gültigen Regelungen der CoronaSchVO beraten werden soll.

6. Einmalige Antigen-Schnelltests nicht als „Passierschein“ geeignet****

Die 84. Ausgabe des NDR-Info-Podcasts „Corona Virus Update“ mit Christian Drosten behandelte u. a. das Thema Antigen-Schnelltests. Der Virologe der Berliner Charité führte aus, dass das Testergebnis eines einmaligen Schnelltests nicht aussagekräftig ist hinsichtlich der Infektiosität an diesem Tag. Denn die Infektiosität dauert von Tag -2 bis zu Tag 5 oder 6 der Infektion, wobei es sich bei dem Tag 0 um den Tag der auftretenden Symptome handelt. Antigen-Schnelltests werden erst ab dem Tag 1, also dem Tag nach dem Symptombeginn, anschlagen. In der Folge wird durch den Antigen-Schnelltest an 5 von 8 infektiösen Tagen die Infektiosität abgebildet – aber an 3 Tagen eben auch nicht. An diesen 3 Tagen wird eine infizierte und das Virus ausscheidende Person übersehen und kann – möglicherweise mit beginnenden Gliederschmerzen oder auch ohne Symptome – das Virus bei Veranstaltungen verbreiten. Deshalb verhindern Antigen-Schnelltests die Verbreitung des Virus nur dann, wenn sie zum Screening genutzt werden, es müssten also regelmäßig 2 Tests pro Woche mit einem Abstand von jeweils 3-4 Tagen durchgeführt werden.

7. Corona-Schnelltests jetzt auch für Mitarbeitende der Jugendarbeit

Das Land NRW stellt für die Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe außerhalb der Kindertagesbetreuung nun Antigen-Schnelltests bereit. In Kürze werden die Landesjugendämter eine entsprechende Abfrage bei den Jugendämtern durchführen, um den Bedarf zu ermitteln. Wann das Ganze dann starten kann, vermag das Ministerium aktuell noch nicht abzusehen. Das Verfahren zur Verteilung der Tests an die jeweils Berechtigten liegt dann in der Verantwortung der Jugendämter.

8. Testpflicht für Arbeitgebende – Änderung der Corona-Arbeitsschutzverordnung

Wie der Tagespresse zu entnehmen war, wurde die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung geändert und verlängert. Insbesondere ist ein neuer § 5 – Tests in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 – eingefügt worden. Dieser sieht vor, dass der Arbeitgeber den Beschäftigten, soweit diese nicht ausschließlich in ihrer Wohnung arbeiten, grundsätzlich mindestens einmal pro Woche einen Test in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 anzubieten hat. Bei Beschäftigten, die einem besonders hohen Infektionsrisiko unterliegen, hat der Arbeitgeber zwei Tests pro Kalenderwoche anzubieten. Details finden sich hier: <https://redstorage.ekir.de/d/c8fbfc56fee94a60b89b/>

Förderfragen

9. Neues von Jugend für Europa

Aktuelle Informationen von Jugend für Europa finden sich hier: <https://www.jugendfuereuropa.de/sys/newsletter/infomail/180/>

10. Sonderförderrichtlinie coronabedingter Mehraufwand

Der Jugendpolitische Ausschuss der AEJ-NRW hat eine Sonderförderung coronabedingter Mehraufwand beschlossen. Aus den zur Verfügung gestellten Mitteln können Sachkosten für medizinische Masken, Schnelltests, Desinfektionsmittel und Einmalhandtücher bezuschusst werden, die im Rahmen der Jugendverbandsarbeit entstehen. Offene Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit können nur dann von dieser Förderung profitieren, wenn sie Angebote der Jugendverbandsarbeit gestalten. Förderberechtigt sind ausschließlich die Zentralen Abrechnungsstellen der AEJ-NRW (v. a. Kirchenkreise und CVJM-Kreisverbände sowie landes(kirchen)weit tätige Träger ev. Jugendverbandsarbeit) und nicht deren Untergliederungen. Die Zentralen Abrechnungsstellen dürfen und sollen ihre Untergliederungen an der Nutzung der

angeschafften Gegenstände teilhaben lassen.

<https://redstorage.ekir.de/d/c8fbfc56fee94a60b89b/>

Tagungen – (nach Termin sortiert)

11. TikTok like Jesus?! – über die Trend-App TikTok – 20.4 – 13-14 Uhr – online

In ihrem Impuls stellt Maïke Schöfer die Smartphone-App TikTok in ihren Grundzügen vor. Es werden die Besonderheiten der App vorgestellt, was sie so beliebt unter Jugendlichen macht und auch, was an ihr zu kritisieren ist. Doch vor allem gibt sie Anregungen, wie die App medienpädagogisch in der kirchlichen Jugendarbeit eingesetzt werden kann. Die Teilnahme erfolgt über Zoom und ist kostenlos. Die Anmeldung ist bis zum 19.4. unter info@akademie.ekir.de möglich. Weitere Infos unter: <https://www.ev-akademie-rheinland.de/tagung/online--tiktok-like-jesus> -----ueber-die-trend-app-tiktok-680

12. Fachgespräch zum 16. Kinder- und Jugendbericht – Digitalisierung - 28. 4. - 10 bis 13 Uhr online

Die aej (Bund) lädt digital am 28. April 2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr zu einem Fachgespräch zum 16. Kinder- und Jugendbericht mit Hanna Lorenz (Sachverständigenkommission des 16. Kinder- und Jugendberichts) ein. Digitale Medienräume und die Entwicklung einer politischen Medienbildung

spielen eine zentrale Rolle im 16. Kinder- und Jugendbericht. Die Sachverständigenkommission hat dazu Empfehlungen ausgesprochen. Das Fachgespräch bietet die Gelegenheit darüber in den Austausch zu kommen. Anmeldung bei Wiebke Albes wa@aej-online.de

13. Grundlagen rassismuskritischer Perspektiven und ihre Bedeutung für die Kinder- und Jugendförderung – 29.4- 10-16 Uhr – online

In dem von IDA-NRW veranstalteten Workshop werden einführend Grundlagen der Rassismuskritik vermittelt, Erscheinungsformen von institutionellem Rassismus in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft betrachtet und die Relevanz rassismuskritischer Perspektiven für die Kinder- und Jugendarbeit erörtert. Die Veranstaltung soll Raum für Austausch, Diskussion und Vernetzung erste Impulse geben, die eigene pädagogische Praxis und Haltung zu reflektieren und den Blick auf Normalitätsvorstellungen und unbewusste Ausschlüsse in den eigenen Strukturen zu lenken. Die Zielgruppe umfasst vor allem Multiplikator*innen und Fachkräfte in der Kinder- und Jugendförderung. Die Veranstaltung ist kostenlos und findet über ZOOM statt. Anmeldungen sind möglich bis zum 27.4. unter: <https://www.ida-nrw.de/veranstaltung/workshop-grundlagen->

[rassismuskritischer-perspektiven-und-ihre-bedeutung-fuer-die-kinder-und-jugendfoerderung](#)

14. Jugendarbeit digital- Tools und Ideen für digitale Formate in der pädagogischen Arbeit – 29.4. – 9:30-12:30 Uhr – online

Ob Quizze, Rallys, Umfragen, Feedback, Ergebnispräsentation oder Tutorials und Online-Veranstaltungen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene lassen sich mit digitalen Tools zielgerichtet ansprechen und motivieren, sich mit pädagogischen Inhalten auseinanderzusetzen. In dem Online-Workshop am 29.04. werden verschiedene Methoden sowie konkrete Ideen und Anregungen vorgestellt. Dabei können die Teilnehmenden auch selbst aktiv werden und einige Onlineformate ausprobieren. Weitere Informationen unter: <https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare/detail/jugendarbeit-digital-handwerkzeug-einfach-erklaert-thema-online-aktivieren/>

15. Verschwörungsideologien in jugendlichen Lebenswelten – 29.4. – 10-13 Uhr – online

Grundlage für Handlungssicherheit im Umgang mit Verschwörungsideologie ist das Wissen um ihre Funktionsweisen und Strukturmerkmale sowie eine bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen demokratischen Position. Im Online-Seminar der AJS NRW schärfen die Teilnehmenden Begriffe, erhalten Hintergrundwissen zu der Rolle von Verschwörungsideologien in demokratischen Gesellschaften, ihrer strukturellen Verwobenheit mit Antisemitismus sowie Hinweise zum praktischen **Umgang mit verschwörungsideologischen Äußerungen. Kosten: 30€.** Die **Veranstaltung wird online über „edudip“ angeboten.** Weitere Informationen und Anmeldung unter: https://ajs.nrw/events/?event_id=182&utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_campaign=ajs-newsletter-or-dezember-2019_6

16. Fachtag: Ev. Jugend im Happyland*? Rassismus erkennen und durchkreuzen! – 8.5. – 10Uhr-15:30 Uhr – online

Ziel dieses vom Amt für Jugendarbeit der EKvW veranstalteten Fachtags ist es, gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen, den Weg für eine rassismuskritische interkulturelle Öffnung in der Ev. Jugend von Westfalen zu ebnen. Persönliche Erfahrungsberichte, Vorträge und praxisorientierte Workshops sind im Programm geplant. Die Teilnahme ist kostenlos und findet über ZOOM statt. Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare/detail/ev-jugend-im-happyland-rassismus-erkennen-und-durchkreuzen/>

17. Jung – mobil – nachhaltig!? Jugendmobilität in Zeiten von Corona und Klimakrise, 10./11.5. - online

Junge Menschen wollen (und müssen) mobil sein, in der Freizeit, im Job und insbesondere bei den vielen (internationalen) Mobilitätsangeboten, ob bei Jugendbegegnungen, Freiwilligendiensten oder Auslandsstudium. Gleichzeitig nimmt der Druck zu, diese Mobilität möglichst nachhaltig und klimaschonend zu **gestalten. „Fridays for future“ macht deutlich, dass viele Menschen diese** Notwendigkeit endlich in allen Lebensbereichen zukunftsfähig umgesetzt sehen wollen. Die Jugendakademie Walberberg führt zusammen mit JUGEND für Europa und Germanwatch diese digitale Fachtagung zur Jugendmobilität durch. Anmeldeschluss: 2.5. <https://www.jugendakademie.de/online-fachtagung-jugendmobilitaet/>

18. DJHT – Deutscher Jugendhilfetag online – 18-20.5.

Das Programm und Aussteller*innenverzeichnis des 17. DJHT, der erstmals online stattfindet, findet sich unter www.jugendhilfetag.de Wer aufmerksam sucht, findet die eine oder andere Perle!

19. Anti-Rassismus-Training der AEJ-NRW - 14.-16.5. – Wuppertal

Rassismus ist in Deutschland eine herrschende Normalität, die von der weißen Mehrheitsgesellschaft häufig entweder gar nicht wahrgenommen, verharmlost oder verteidigt wird. Rassismus betrifft alle Menschen einer Gesellschaft – nur auf sehr unterschiedliche Weise. Für weiße Menschen erscheint Weiß sein und **Zugehörigkeit zur Mehrheit als „normal“ und nicht besonders relevant, es wird** meistens nicht benannt. Gleichzeitig haben weiße Menschen durch Rassismus zahlreiche Vorteile und tragen rassistische Strukturen mit – auch ohne dies zu wollen. Das Anti-Rassismus-Training sensibilisiert für Erscheinungsformen von Alltagsrassismus und strukturellem Rassismus. Interessierte melden sich bitte bei der Projektkoordinatorin der AEJ-NRW, Sylke Cremer: sylke.cremer@jugendreferat-vlotho.de Tel. 0163/0819593

20. Begleitung von Konzeptionsentwicklung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – 7.6.-22.4.22 - Vlotho

Mehr denn je ist die Offene Kinder- und Jugendarbeit herausgefordert, veränderte Rahmenbedingungen und die rasanten Veränderungen der Lebenswelten ihrer Zielgruppen in ihrer Arbeit fachlich aufzugreifen. Welche Zielgruppen? Welche Ziele? Welche Schwerpunkte? Welche Arbeitsweisen? Welche konkreten Angebote? Was ablehnen? - dann aber auch fachlich begründet! In den Fortbildungsblöcken werden theoretische, fachliche, methodische Elemente für den Konzeptentwicklungsprozesse vorgestellt und exemplarisch eingeübt sowie die

Umsetzung in der Praxis zwischen den Blöcken beraten und reflektiert. Die **„eigentliche“ Arbeit erfolgt zwischen den Blöcken. Mehr Infos:** <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=41224>

21. Professionell starten in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – online – 21.-23.6.

Kickern, Klönen, Konflikte klären? - Was bedeutet professionelles Handeln in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit? Das Arbeitsfeld ist komplex, anspruchsvoll und herausfordernd - jeden Tag neu. Fachkräfte sind mit zahlreichen unterschiedlichen Erwartungen konfrontiert. Darum ist es wichtig, die gesetzlichen und fachlichen Grundlagen zu kennen, sich das methodische Handwerkszeug anzueignen und seine eigene professionelle Haltung zu entwickeln. Die Fortbildung bietet hierzu Anregungen, das eigene fachliche Agieren zu klären, zu reflektieren und weiterentwickeln zu können. Mehr Infos: <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=43283>

22. Weiterbildung "Traumapädagogik" – Oktober 2021-Juni 2022 – 10-17 Uhr - Bielefeld und Haus Villigst

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Weiterbildung in 5 Modulen zur Traumapädagogik statt, angeboten vom Amt für Jugendarbeit der EKvW. Die Modulare Weiterbildung umfasst 14 Fortbildungstage in 5 Modulen mit Zertifikat **„Traumapädagogin“ bzw. „Traumapädagoge“ für Pädagoginnen und Pädagogen, Theologinnen und Theologen sowie Deeskalationstrainerinnen und Deeskalationstrainer.** Enthalten sind die Module Grundlagen der Psychotraumatologie und Traumapädagogik; Stabilisierungsarbeit; Bindung, Bindungstraumatisierung, bindungsorientierte Pädagogik; Strukturelle Persönlichkeitsveränderungen nach Extremstress und Konzept der **Traumapädagogik. Kosten: 1200€.** Weitere Informationen unter: <https://www.ev-jugend-westfalen.de/seminare/detail/weiterbildung-traumapaedagogik-2/>

Sonstiges aus der evangelischen Community

23. Ökumenischer Gottesdienst für die Corona-Opfer - 18. 4. – LIVE im ARD

Vor dem zentralen Gedenkakt für die Corona-Opfer findet in Berlin ein ökumenischer Gottesdienst statt. An dem Gottesdienst, der aus der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ab 10.15 Uhr in der ARD live übertragen wird, können wegen der Corona-Pandemie nur wenige Menschen teilnehmen. Die Spitzen der Verfassungsorgane werden erwartet. Zudem werden Hinterbliebene unter den Gästen sein. Diese Veranstaltung biete eine Gelegenheit zur Besinnung und zum Abschiednehmen. Ab 13 Uhr findet zudem noch ein zentraler Gedenkakt im Konzerthaus am Gendarmenmarkt statt, dieser wird LIVE im ZDF, im Deutschlandfunk und im ARD-Hörfunk übertragen.

24. KonApp bleibt kostenlos

Die KonApp ermöglicht digitale Konfirmandenarbeit für Gemeinden. Zudem bringt sie Jugendliche und Kirche digital zusammen und integriert damit den Glauben einfacher, jedoch trotzdem bedeutsam in den Alltag. Das Interesse an der KonApp hält an. Mittlerweile verzeichnet die App 50.000 Konfirmand*innen. 4.500 Kirchengemeinden haben sich innerhalb des ersten Jahres über das Portal www.konapp.de registriert und digitale Konfi-Gruppen eingerichtet.

25. Co-Seminarleitung fürs Diakonische Jahr (FSJ / BFD) gesucht

Das Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen sucht für den nächsten Jahrgang (01.08.2021 - 31.07.2022) Mitarbeitende für die Begleitung von Seminargruppen im Rahmen des Diakonischen Jahres (FSJ / BFD). Bewerbungsende ist der 30. April 2021. Weitere Informationen unter: https://www.ev-jugend-westfalen.de/fileadmin/inhalte/news/2021/03_2021/Ausschreibung_Co-Seminarleitung_2021-22.pdf

26. Digitaltipp von Kirche mit Kindern: Ohrenkirche für Kids – Der Kinder-Podcast

Kurze, knackige Andachten mit Geschichten, Mitmachaktionen und viel Musik **bietet seit dem ersten Lockdown die „Ohrenkirche“ aus der Evangelischen Kirchengemeinde St. Augustin Niederpleis und Mülldorf.** In mittlerweile mehr als 30 Folgen bringt das Team der Ohrenkirche Kindern auf ansprechende Weise biblische Geschichten und christliche Traditionen nahe. Zu finden unter: <https://www.ev-kirche-niederpleis.de/angebote/ohrenkirche-fuer-kids/>

27. Podcast „Kalter Kaffee und trockene Kekse“ zum Thema Partizipation

Im Partizipations-Podcast **„Kalter Kaffee und trockene Kekse“ des Amtes für Jugendarbeit** war kürzlich Manfred Rekowski zu Gast, der im März als Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland verabschiedet wurde. Im Gespräch mit Daniel Drewes geht es um die Rolle des Jugendverbands, die Jugendsynode und um die **Beteiligung junger Menschen.** Den Podcast **„Kalter Kaffee und trockene Kekse“** gibt es bei Apple Podcasts, Spotify, Google Podcasts und Deezer.

Sonstige Stellungnahmen/Hinweise

28. Weltspieltag „Lasst uns was bewegen“ – 28.5.

„Lasst und was bewegen!“ – das ist das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am 28.5. Damit wollen das Deutsche Kinderhilfswerk und die

Deutsche Sportjugend gemeinsam mit dem „Bündnis Recht auf Spiel“ dafür werben, dass die Bewegungsförderung von Kindern eine zentralere Rolle in unserer Gesellschaft spielt. Das Motto ist aber auch ein Aufruf an Politik und Verwaltung, die Rahmenbedingungen für die Bewegung von Kindern zu verbessern. Die Veranstaltenden rufen Kommunen, Vereine, Initiativen und Bildungseinrichtungen, aber auch Familien und Elterninitiativen dazu auf, mit einer Aktion am Weltspieltag 2021 teilzunehmen und den Aktionstag zu nutzen, verbesserte Rahmenbedingungen für die Bewegungsförderung von Kindern einzufordern. Projekte können ab sofort angemeldet werden. <https://www.recht-auf-spiel.de/weltspieltag/aufruf>

29. Appell: Kinderrechte ins Grundgesetz

Die Bundesregierung hat nach jahrelangem Ringen einen Entwurf zur Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz vorgelegt. Allerdings ist die gefundene Formulierung unzureichend, da sie keine Stärkung der Kinderrechte bedeutet. Dieser Appell fordert die Bundestagsfraktionen und die Bundesländer auf, sich bis zur Sommerpause auf ein Gesetz zu einigen, das den Ansprüchen der UN-KRK gerecht wird. Der ganze Appell ist im Anhang als PDF zu finden. <https://redstorage.ekir.de/d/c8fbfc56fee94a60b89b/>

30. Europäische Kinderrechtestrategie

Am 24. März 2021 hat die Europäische Kommission die erste EU-Kinderrechtestrategie (2021-2024) vorgelegt. Das Ziel der EU-Kinderrechtestrategie sind der Schutz, die Förderung und die Verwirklichung der Rechte des Kindes. Um dieses Ziel zu erreichen, formuliert die EU-Kinderrechtestrategie Maßnahmen in den Bereichen Partizipation, Wirtschaftliche und soziale Inklusion, Gesundheit und Bildung, Schutz vor Gewalt, Justiz, Informationsgesellschaft und Kinderrechte weltweit. Zu finden unter: https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/1_de_act_part1_v2_1.pdf

31. Kommentierung zur Öffnung von Kinder- und Jugendeinrichtungen unter Pandemie Bedingungen der BAG OKJE

Die Kommentierung hat sich aus dem 9. Bundesweiten Fachaustausch am 23.03.2021 entwickelt und dient insbesondere als Orientierung und Argumentationshilfe für die Praxis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vor Ort. Dabei ist diese nicht als grundsätzliche Kritik an den zur Eindämmung der Pandemie benötigten allgemeinen Maßnahmen zu verstehen. Es geht vorrangig um die Verdeutlichung, dass die Offene Kinder- und Jugendarbeit in den örtlichen Regelungen als Teil einer gesetzlich verankerten Jugendhilfe und nicht als reine

Freizeitaktivität zu bewerten ist. Zu finden unter: https://www.offene-jugendarbeit.net/pdf/2021.03.29_CoronaKommentierung_fin.pdf

32. Pressemitteilung des Arbeitskreises G5: Stimme für die Jugend

Erfolgreiche Abschlusskundgebung der digitalen Demonstration fordert mehr Kinder- und Jugendbeteiligung in der Pandemie. Mit Kreativität starteten Dachverbände der Jugend- und Jugendsozialarbeit in NRW am 15. März 2021 die **digitale Demonstration „Stimme für die Jugend“**. **Zwei Forderungen an die Landesregierung** standen im Mittelpunkt: 1. Junge Menschen brauchen mehr Freiräume in der Pandemie! 2. Junge Menschen müssen an den Entscheidungen zur Bewältigung der Pandemie beteiligt werden! Die digitale Demonstration wurde in der Plenarsitzung des Landtages NRW am 26. März 2021 von allen demokratischen Fraktionen hervorgehoben und gelobt. Zu finden unter: https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2021/03/Pressemitteilung-Arbeitskreis-G5_Stimme-fuer-die-Jugend.pdf

33. Gründung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks

Zum 1. April 2021 nimmt das DGJW in Leipzig und Thessaloniki die Arbeit auf, um Begegnungen junger Menschen zwischen Griechenland und Deutschland zu fördern. Hier sind sowohl die Förderrichtlinien, als auch das Antragsformular in einer PDF zu finden: <https://redstorage.ekir.de/d/c8fbfc56fee94a60b89b/>

Wettbewerbe/Angebote

34. Förderprogramm „Internet für alle“

Mit dem Förderangebot von Aktion Mensch "Internet für alle" werden Investitionskosten und Bildungsangebote gefördert, die eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am digitalen Fortschritt ermöglichen. Noch bis zum 30. September 2021 kann ein Projekt mit zwei Mal 5.000 Euro ohne Eigenmittel gefördert werden. Die Antragsfrist endet am 30. September 2021. Weitere Informationen und Antragstellung unter: <https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/weitere-foerderangebote/internet-fuer-alle.html>

35. „Ich kann was!“ Förderung

Mit der bundesweiten Initiative „Ich kann was!“ unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die von allen Kindern und Jugendlichen besucht werden können – ohne Zugangshürden wie Mitgliedschaften oder Teilnahmekosten. Unter dem dauerhaften Motto

„Kompetenzen für die digitale Welt“ werden verstärkt Vorhaben unterstützt, die einen kreativen und zugleich kritischen Umgang mit Medien und der digitalen Welt fördern. Um eine Förderung können sich Einrichtungen aus ganz Deutschland bewerben. Bewerbungsschluss ist der 7. Mai 2021. Weitere Informationen unter: <https://www.telekom-stiftung.de/sites/default/files/ikw-ausschreibung-2021.pdf>

36. Vernetzung, Fortbildung und Austausch – Erinnern vor Ort

Das Anne Frank Zentrum in Berlin lädt ein zur Teilnahme am Projekt »Erinnern vor Ort«. Im Projekt ist Raum, um sich zu vernetzen und sich zur Erinnerungsarbeit mit Jugendlichen an die Geschichte des Nationalsozialismus oder der DDR in ländlichen Räumen auszutauschen und sich fortzubilden. Es sollen Erfahrungen von Einzelpersonen, Initiativen und Projekten gesammelt werden und ein gemeinsamer Austausch ermöglicht werden. Im Projekt werden verschiedene Treffen über das Jahr verteilt angeboten, sowie eine Fortbildung im Herbst. Bewerben können sich ehrenamtlich oder hauptamtlich Aktive aus Initiativen, Institutionen, Gruppen, Vereinen oder auch Einzelpersonen bundesweit. Bewerbungsschluss: 16.5.

<https://www.annefrank.de/bildungsarbeit/projekte/erinnern-vor-ort/>

37. Fotowettbewerb „Verschwörungstheorien & Social Media“

Im Netz kursiert heutzutage eine Vielzahl an Verschwörungsmithen. Diese liefern vermeintlich simple Antworten auf komplexe Probleme und bekommen durch Social Media eine **eigene Dynamik**. Der bundesweite Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ ruft deshalb zu einem Instagram-Fotowettbewerb zum Thema „Verschwörungstheorien & Social Media – Eine Gefahr für die Demokratie?“ auf. Kinder und Jugendliche werden dazu eingeladen, sich mit dem Thema mittels eines Fotos auseinanderzusetzen. Die zehn überzeugendsten Bilder erhalten attraktive Preise. Teilnahmeschluss: 30.4. <https://www.demokratisch-handeln.de/presse/instagramwettbewerb2021>

38. Wettbewerb Frankreich-Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahr

Kommunen, Vereine, Verbände, Schulen, Hochschulen, Einrichtungen und Institutionen in Nordrhein-Westfalen können sich ab sofort mit Projekten der bi- und trilateralen Zusammenarbeit mit Frankreich und Polen sowie den nordrhein-westfälischen Partnerregionen Schlesien und Hauts-de-France bewerben. Die Projekte sollen im Land Nordrhein-Westfalen in der Zeit des Frankreich-Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahres vom 1. Juni 2021 bis zum 30. Juni 2022 stattfinden. Bewerbungsschluss: 14.5. <https://mbei.nrw.de/pressemitteilung/wettbewerb-zum-frankreich-polen-nordrhein-westfalen-jahr-ist-eroeffnet>

Materialhinweise

39. Wirkungsreflexion zur Kinder- und Jugendarbeit – ein Vorschlag für die kommunale Ebene

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Wirkungsorientierung in der Kinder- und Jugendarbeit“, das unter Leitung von Prof. Dr. Reinhard Liebig im Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Düsseldorf ist ein umfangreiches Werk entstanden. Dieses erhebt den Anspruch, den Stand des Wissens zu den Wirkungen der Kinder- und Jugendarbeit ermittelt und dargestellt zu haben. Die Lektüre lohnt sich (nicht nur) für diejenigen, deren kommunale Partner sich zu einer wirkungsorientierten Haushaltsführung verpflichtet haben.

<https://redstorage.ekir.de/d/c8fbfc56fee94a60b89b/>

40. Broschüre „Stay with the Trouble“

Diese Broschüre entstand im Zuge des Forschungsprojekts „Politische Interventionen im Arbeitsfeld

der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“. Seit einigen Jahren vermehrte sich mit einer potenziell bedrohlichen Intensität und Quantität, dass Aufkommen rechtspopulistischer und rechtsextremistischer Kreise bis weit in die politischen Gremien hinein. Es scheint zudem, als dass diese Interventionen teilweise nicht mehr zufällig verstreut, sondern planvoll und zielgerichtet organisiert sind. Daher war das Bedürfnis nach einer systematischeren Forschung und Analyse dieser neuen Interventionsanstrengungen bzw. -strategien stark vorhanden und stieß die Idee dieses Forschungsprojektes an. Das E-Book ist kostenlos und kann unter geschaeftsstelle@elagot.de angefragt werden.

41. Aktuelle Ausgabe 01 der Zeitschrift „Offene Jugendarbeit“ - „Angriff von Rechts“

Bei Interesse kann die Zeitschrift kostenlos als PDF unter geschaeftsstelle@elagot.de angefragt werden.

42. Coronatest-Anleitung für Kinder

Kinderleicht in einem Video der Augsburger Puppenkiste erklärt – so einfach funktionieren die Selbsttests. Dr. Kasperl der Augsburger Puppenkiste zeigt Erwin, dem Erdmännchen, worauf bei der Durchführung besonders zu achten ist. Zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=A0EqaSBurX0>

43. Junge Menschen und Corona – Conceptopia

2020 wurde von einem Forschungsverbund der Universitäten Hildesheim und Frankfurt/Main eine Jugendbefragung "Jugend und Corona" durchgeführt. Die Ergebnisse wurden in mehreren Online-Workshops von September 2020 bis Januar 2021 diskutiert und reflektiert. Die Jugendlichen haben ihre Erfahrungen und Forderungen in einer eigenen Broschüre "Fragt uns 2.0 – Corona Edition" festgehalten. Für den gemeinsamen Auftrag, die Sichtweise der jungen Menschen gerade auch jetzt in Corona-Zeiten öffentlich zu machen und in die Diskussion zu bringen, finden sich in den Materialien nützliche Hinweise, O-Töne und Anregungen für einen Transfer in die örtliche Praxis oder Jugendhilfepolitik. Die Studie, der Policy Brief und die Broschüre der Jugendlichen ist zu finden unter: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2021/maerz/jugendliche-fuehlen-sich-durch-corona-stark-belastet-und-zu-wenig-gehoert>

Stellenausschreibungen

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden sich hier:
<https://redstorage.ekir.de/d/c8fbfc56fee94a60b89b/>

44. Mitarbeiter*in für religionspädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (m/w/d) Evangelische Kirchengemeinde Unterbarmen in Wuppertal (20 Std./Woche)

45. Gemeindepädagog/-in, eine/n Diakon/-in (w/m/d) Evangelische Kirchengemeinde Recklinghausen-Süd (100%)

46. Projektreferent*in (m/w/d) als Elternzeitvertretung im Institut für Kirche und **Gesellschaft (IKG) der EKVW für das Projekt „Aus eigener Kraft – Empowerment junger geflüchteter Menschen beim Einstieg in Ausbildung und Arbeit“ zum 1.7.** Bewerbungsschluss: 9.5.

Die im Wesentlichen von Hanna Linne zusammengestellte Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter geschaeftsstelle@aej-nrw.de oder geschaeftsstelle@elagot-nrw.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen in NRW (ELAGOT-NRW)

Hans-Böckler-Str. 7

40476 Düsseldorf

Tel. 0211-4562-483

Fax 0211-4562-485

www.elagot-nrw.de